

GEGEN DIE STRÖMUNG



Organ für den Aufbau der Revolutionären Kommunistischen Partei Deutschlands

5-6/2023

Mai / Juni 2023

Nur ein Traum?

Ukrainische und russische Armeeangehörige umarmen sich an der Front!

„Auf dem Territorium der Ukraine haben es ukrainische und russische Armeeangehörige geschafft, die Kampfhandlungen einzustellen, sich zusammen zu schließen und aller Welt deutlich zu machen: Dieser Krieg ist verbrecherisch und muss sofort beendet werden! Und die Beendigung, so ihre Botschaft, soll in erster Linie von der Masse der Bevölkerung beider Staaten, beider Länder, von Angehörigen beider Armeen ausgehen!“

Ist das wirklich geschehen? Nein, das ist nicht geschehen, noch nicht geschehen und wir wissen nicht, ob es und wann es geschieht! Nötig wäre es alle Mal.

Halten wir die Fakten fest.

Gegen die Nazi-Faschisten hat die Masse der Bevölkerung Russlands und der Ukraine, innerhalb und außerhalb der Roten Armee sowie in Partisaneneinheiten geschwisterlich vereint gekämpft.

Heute gibt es einen bewusst geschürten russischen Großmachtchauvinismus gegen die Bevölkerung der Ukraine. Es gibt die faschistische Wagner-Söldner-Truppe, die vom russischen Imperialismus geduldet und hofiert, ja für die Kriegsführung benutzt wird.

Heute gibt es einen bewusst geschürten ukrainischen Nationalismus gegen die Bevölkerung Russlands. Es gibt Anhänger der Bandera-Nazi-Kollaborateure, die vom ukrainischen Staat geduldet und hofiert, ja für die Kriegsführung benutzt werden.

Die Ukraine ist seit Jahrzehnten ein eigenständiger Staat. Die Ukraine ist auf keinen Fall Teil von Russland, sie ist kein Teil des heutigen kapitalistischen Russlands mit seinen imperialistischen Zielen.

Die Ukraine ist heute ein von den imperialistischen Großmächten abhängiges kapitalistisches Land, Teil der internationalen imperialistischen Weltwirtschaft und ein Einflussgebiet der westlichen imperialistischen Großmächte sowie

des russischen Imperialismus (nicht nur auf der Krim). Das ist nicht unwichtig, ändert aber nichts daran, dass der russische Staat keinerlei Recht hat, den ukrainischen Staat zu überfallen, mit seiner Armee einzumarschieren und mit seiner Luftwaffe ukrainische Städte zu bombardieren, mit dem Ziel die Regierung dort zu stürzen und ein pro-russisches Regime zu installieren, Teile des Landes zu besetzen und abzutrennen.

Das ist die Ausgangssituation.

Das grundlegende Problem ist nicht neu. Das imperialistische England überfiel 1982 die Falklandinseln, die zum Staatsgebiet von Argentinien gehörten, um sie zu annektieren. Damals wurde Argentinien von einer besonders reaktionären Militärjunta regiert. Das ändert aber nichts daran, diesen Überfall des englischen Imperialismus zu verurteilen ohne Zugeständnisse an die argentinische Militärdiktatur. Insofern ist es erst einmal, allerdings nur in einem ersten Schritt, irrelevant, was für ein Regime in einem von einer imperialistischen Großmacht überfallenen Land existiert.

Dass die im Verhältnis zu Russland relativ kleine Ukraine, dass der ukrainische Staat mit seiner Armee, dem Angriff der russischen Armee, die zahlenmäßig und technisch weit überlegen ist, so lange standhalten konnte, liegt nicht nur an der Unterstützung von großen Teilen der ukrainischen Bevölkerung. Dazu kommt, dass eine ganze Reihe westlicher, imperialistischer Staaten ein Interesse daran haben, den russischen Imperialismus zu schwächen und die eigene Position zu stärken, um ihren Einfluss in der Ukraine weiter auszubauen. So erklären sich die massiven Waffenlieferungen an die Ukraine aus Staaten wie

der USA, England, Frankreich und nicht zuletzt auch durch den deutschen Imperialismus.

Der jetzige Krieg ist also nicht nur ein Krieg, um die staatliche Eigenständigkeit der Ukraine zu sichern, er ist auch Teil eines weltweiten imperialistischen Ringens der imperialistischen Großmächte um Einflussgebiete, Teil von in der ganzen Welt existierenden kriegerischen Handlungen von Syrien über Sudan und vielen anderen Ländern.

Und immer gibt es das Problem, dass die imperialistischen Großmächte mitmischen oder versuchen mitzumischen, aus Eigeninteresse militärische Unterstützung ankündigen, Waffen liefern und sonstige Unterstützung gewähren. Selbst in solch gerechten Kämpfen wie in den kurdischen Gebieten (Rojava), die befreit wurden oder auch im Kampf der demokratischen Bevölkerung Irans, vor allem der Frauen, gegen das reaktionäre Regime im Iran.

Überall versuchen die Imperialisten der ganzen Welt mitzumischen und selbst richtige und gerechte Kämpfe zu beeinflussen, nach Möglichkeit zu dominieren und schlicht und einfach zu benutzen. Da ist der deutsche Imperialismus stets vorne mit dabei, der jetzt die Gelegenheit nutzt, in einem ungeheuren Maße auf allen Ebenen die Militarisierung

Deutschlands und die militärische Expansion des deutschen Imperialismus mit Bundeswehreinrästungen und –stationierungen in immer mehr Ländern voranzutreiben.

Deswegen ist es so wichtig, dass die demokratischen Kräfte weltweit selbstständig handeln. Des-

wegen wäre es ein Ziel, dass die Angehörigen der ukrainischen und russischen Armee sich an der Front zusammenschließen und als nächstes Ziel festhalten, dass so rasch wie möglich die staatliche Eigenständigkeit der Ukraine garantiert und der Krieg beendet wird. Und das weitergehende Ziel wäre dann, dass der Kampf von der Masse der proletarischen werktätigen Bevölkerung in Russland und der Ukraine gemeinsam geführt wird, um die „Oligarchien“ in Russland und der Ukraine, wie es so beschönigend heißt, um die herrschenden kapitalistischen Klassen im jeweils eigenen Land, die kapitalistischen Verhältnisse überhaupt, zu stürzen, Schulter an Schulter mit den kämpfenden proletarischen Werktätigen der ganzen Welt!

Das wäre ein eindeutig zu unterstützender Weg und ein eindeutig zu unterstützendes Ziel.

Anzeige

Nazi-Verbrechen und die Ukraine

Sieben Millionen von den Nazis ermordete Frauen, Männer und Kinder aus der Ukraine klagen noch heute an!

A5, 50 Seiten, 1 €
(Auch als PDF zum download verfügbar)

Zu bestellen bei:

Verlag Olga Benario
und Herbert Baum

Postfach 10 20 51, 63020
Offenbach, Deutschland
info@verlag-benario-baum.de
www.verlag-benario-baum.de

Flugblätter von „Gegen die Strömung“ zum Krieg in der Ukraine

Erste Stellungnahme von Anfang März 2022:
Der Krieg des russischen Imperialismus gegen
die Ukraine und die Haltung des deutschen Imperialismus
(Flugblatt 1-2/2022)

Zum 1. Mai 2022:
Gegen die Strömung ankämpfen! Gegen imperialistische
„Kriegs-Logik“! (Flugblatt 3-4/2022)

Zu bestellen bei:

Literaturvertrieb Georgi Dimitroff
info@litvertriebdimitroff.de